

# EXTRA-BLATT

Friedensplatz 2  
53721 Siegburg

Montag, 20.09.2010 20:06 Uhr

Telefon: 02241 / 9665 - 0

Fax: 02241 / 9665 - 499

info@extra-blatt.de

## Haus Michael im Bau

### Offizieller Baubeginn für das neue Dr. Ehmann Kinderhaus am Pleiser Dreieck



Foto: Schneider

Bürgermeister Klaus Schumacher bedankte sich bei den Verantwortlichen der Dr. Ehmann Stiftung für die Standortentscheidung des neuen Kinderhauses in Niederpleis.

Niederpleis (rs). Die Dr. Ilse Maria Ehmann Stiftung baut für zehn schwer und mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche ein neues Zuhause in Niederpleis. Die Realisierung wurde durch Spenden und Zuwendungen von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen möglich, so Stiftungsvorstandsvorsitzender Bernhard Ehmann in seiner Begrüßungsansprache.

100 Gäste waren zum offiziellen Baubeginn des 1,5 Millionen Projektes nach Niederpleis gekommen. Unter ihnen Vizelandrätin Notburga Kunert, Sankt Augustins Bürgermeister Klaus Schumacher, Ortsvorsteherin Marlies Mick, Vertreter des Rates und verschiedener Sozialverbände sowie Architekt Dieter Husmann. Im neuen Kinderhaus, das Ende 2011 bezugsfertig sein soll, werden die Bewohner nach dem Konzept des familienähnlichen Wohnens betreut.



Foto: Schneider

Die zahlreichen Gäste, die an der kleinen Feier zum Baubeginn teilnahmen, wurden nicht nur gut über das Vorhaben informiert, sondern auch mit kleinem Imbiss gestärkt und mit Live-Musik unterhalten.

Das neue Kinderhaus Michael ist konzipiert für körperlich wie geistig Behinderte Schulkinder und Jugendliche, die kleinere und größere Schritte der Verselbständigung gehen können. So sei es möglich, eben diesen Kindern in einem eigens auf sie zugeschnittenen räumlichen Umfeld noch besser gerecht zu werden, so Ursula Nichol, Kinderärztin und Leiterin der Dr. Ehmann Kinderhäuser. Es bestehen bereits zwei Kinderhäuser der Stiftung in Siegburg, die im Sinne der Stiftungsgründerin geführt werden. Häufig sind Familien damit überfordert,





Foto: Schneider

ihre schwer und mehrfach behinderten Kinder zu Hause zu betreuen. Vielfach besteht für diese Kinder nicht die Möglichkeit, dauerhaft in ihren Familien zu wohnen. Ihre Behinderungen erfordern einen hohen medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Aufwand.



Sie brauchen ein Lebensumfeld, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die baulichen Gegebenheiten spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Das Grundstück liegt in einem gemischten Wohnviertel in Parknähe, Einkaufsmöglichkeiten und eine

Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sind vorhanden. "Wir freuen uns auch auf die Nachbarschaft in Niederpleis. Alle Anwohner sind herzlich eingeladen, sich ein Bild zu machen von unserer Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen", sagte Ursula Nichol anlässlich des ersten Spatenstichs. Die Integration der Bewohner in den Alltag in Niederpleis sei ein wichtiges Anliegen der Dr. Ehmann Stiftung. Nur in einem freundlichen und wohlwollenden Umfeld könnten die anvertrauten Kinder und Jugendlichen die für sie so wichtige Erfahrung sammeln und sie zur Weiterentwicklung nutzen.